

# Künstliche Intelligenz & Recht

KI-VO (AI Act)  
KI-Haftungs-RL (Entwurf)  
Produkthaftungs-RL (Entwurf)  
Medizinprodukte-VO (Auszug)  
und weitere Texte, FAQ und Checklisten

Textsammlung

Thomas Wilmer (Hrsg.)

**Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

**I S B N 978-3-8005-1936-1**

**dfv** Mediengruppe

© 2024 Deutscher Fachverlag GmbH, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main  
[www.ruw.de](http://www.ruw.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: WIRMachenDRUCK GmbH, Backnang

Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Vorwort</b> .....	1
<b>B. Einführung durch den Herausgeber</b> .....	3
<b>C. Gesetzestexte</b> .....	31
I. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) (Auszug) .....	31
II. Gesetz über Arbeitnehmererfindungen (ArbnErfG) (Auszug) .....	35
III. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) (Auszug) .....	37
IV. Betriebsverfassungsgesetz (BertVG) (Auszug) .....	41
V. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) (Auszug) .....	47
VI. Data Act (DA) (Auszug) .....	53
VII. Digitale-Dienste-Gesetz (DDG) (Auszug) .....	85
VIII. Data Governance Act (DGA) (Auszug) .....	91
IX. Digital Markets Act (DMA) (Auszug) .....	107
X. Digital Services Act (DSA) (Auszug) .....	113
XI. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (Auszug) .....	121
XII. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) (Auszug) ..	133
XIII. Gewerbeordnung (GewO) (Auszug) .....	137
XIV. Grundgesetz (GG) (Auszug) .....	139
XV. Charta der Grundrechte der EU (GrCh) (Auszug) .....	143
XXI. Richtlinie über KI-Haftung (KI-Haftungs-RL) (Entwurf) .....	145
XXII. Künstliche Intelligenz-Verordnung (KI-VO) .....	151
XXVIII. Medizinprodukte-Verordnung (MPVO) (Auszug) .....	343
XIX. Patentgesetz (PatG) (Auszug) .....	363
XX. Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) (Auszug) .....	365
XXI. Produkthaftungsrichtlinie (ProdHaftRL) (Entwurf) (Auszug) .....	367
XXII. Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz – TDDDG (Auszug) .....	373
XXIII. Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz (UrhDaG) (Auszug) .....	377
XXIV. Urheberrechtsgesetz (UrhG) (Auszug) .....	381
XXV. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) (Auszug) .....	397
<b>D. Anhang</b> .....	409
I. Die 10 KI-Gebote zum rechtskonformen Umgang mit ChatGPT, DALL-E & Co .....	409
II. Vorgehensmodell KI-Einführung/Copilot & Co .....	413
III. FAQ Rechtsfragen ChatGPT .....	419
IV. FAQ Rechtsfragen Dall-E .....	421
V. FAQ Rechtsfragen Copilot .....	423
VI. FAQ Rechtsfragen SORA .....	427



## A. Vorwort

Die vorliegende Gesetzestextsammlung erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem sich das Recht der Künstlichen Intelligenz (KI) in einer entscheidenden Entwicklungsphase befindet. Mit der Verabschiedung der europäischen KI-Verordnung wurde ein Meilenstein gesetzt, der die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung und den Einsatz von KI-Systemen in Europa maßgeblich prägen wird.

Künstliche Intelligenz hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, von der Text- über die Bild- bis zur Videogenerierung ist ein massentauglicher Einsatz möglich, der zunehmend auch qualitativ hochwertige Ergebnisse bereitstellt. Der Einsatz sogenannter „Copiloten“ wird den Dienstleistungsalltag beeinflussen und die Delegation von Aufgaben an sog. „KI mit generalisiertem Einsatzzweck“ zum Standard machen. Damit einher gehen die Hoffnung auf Innovation, Effizienzsteigerung und wissenschaftlichen Fortschritt und die Entwicklung neuer Berufsfelder wie der des „Prompt-Engineers“.

Gleichzeitig wirft der Einsatz von KI-Systemen fundamentale ethische und rechtliche Fragen auf: Wie kann sichergestellt werden, dass KI-Systeme diskriminierungsfrei und transparent agieren? Wer trägt die Verantwortung für Entscheidungen und Handlungen autonomer Systeme? Sollten diese eine eigene Rechtspersönlichkeit erhalten? Wie ist es möglich, die Privatsphäre und personenbezogene Daten zu schützen, wenn KI-Systeme große Datenmengen aus dem Internet und aus den Dateneingaben verarbeiten? Wie sind Urheber geschützt, welche durch ihre menschliche Leistung der KI erst den Zugang zu wertvollen Trainingsdaten ermöglicht haben?

Der Gesetzgeber steht vor der Herausforderung, einen ausgewogenen Rechtsrahmen zu schaffen, der einerseits Innovationen ermöglicht und fördert, andererseits aber auch grundlegende Rechte und Werte schützt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Rechtstexte spiegeln dieses Spannungsfeld wider und zeigen die vielfältigen rechtlichen Ansätze, mit denen den Herausforderungen der KI begegnet wird.

Neben der KI-Verordnung, die bestimmte Anwendungen verbietet und ein risikoabhängiges Klassifikationssystem einführt, enthält diese Sammlung weitere zentrale Rechtstexte, die für das Verständnis und die Anwendung des KI-Rechts unerlässlich sind. Die Einführung in die Sammlung informiert über die Bedeutung der weiteren ausgewählten Gesetzestexte und zugehöriger Rechtsfragen. Wie in vielen Bereichen des IT-Rechts fällt es nicht leicht, den Überblick über alle Aspekte der Regulierung zu behalten und diese bei Risikoeinschätzungen vollständig zu berücksichtigen. Diese Sammlung und insbesondere die in den Anhängen aufgeführten FAQ und Checklisten sollen dennoch einen praxisnahen Beitrag zum Überblick über das Thema leisten und eine Vertiefung in einzelne Gebiete ermöglichen.

ChatGPT hat auf meine freundliche Bitte hin folgenden Abschlusssatz für dieses Vorwort vorgeschlagen:

*„Möge die Sammlung dazu beitragen, dass wir die Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen und zugleich ihre Risiken effektiv eindämmen können – zum Wohle unserer Gesellschaft und im Einklang mit unseren grundlegenden Werten und Rechten. Dieses Werk wird dazu beitragen, die rechtlichen Herausforderungen der KI besser zu verstehen, zu bewältigen und aktiv zu gestalten. Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und fruchtbare Erkenntnisse für Ihre Arbeit im spannenden Feld der Künstlichen Intelligenz und des Rechts.“*

Dies könnte darauf hindeuten, dass ChatGPT sich für die Rechtswissenschaften ernsthaft begeistert. Vielleicht weist es aber eher darauf hin, dass zu viele US-amerikanische oder

## A. Vorwort

auch französische Texte aus Wahlkämpfen oder Filmwerken als Trainingsdaten verwendet wurden. Oder mein Prompt war zu selbstbewusst und bedeutungsschwanger angelegt. Es bleibt also noch viel zu tun.

Frankfurt am Main, Juli 2024

Prof. Dr. Thomas Wilmer